

# Mensch nach Mass Auf ins Gespräch!



Gentests, Gesundheitsapps,  
Gesundheitsdaten...

Offene Gespräche mit Expertinnen  
und Experten aus den Bereichen  
Life Sciences, Ethik, Sozialwissen-  
schaften und Recht über die  
zunehmende Technisierung und  
Digitalisierung des menschlichen  
Lebens.

15. September 2015 in Einsiedeln  
MIT GENDATEN ZUR BESSEREN MEDIZIN?

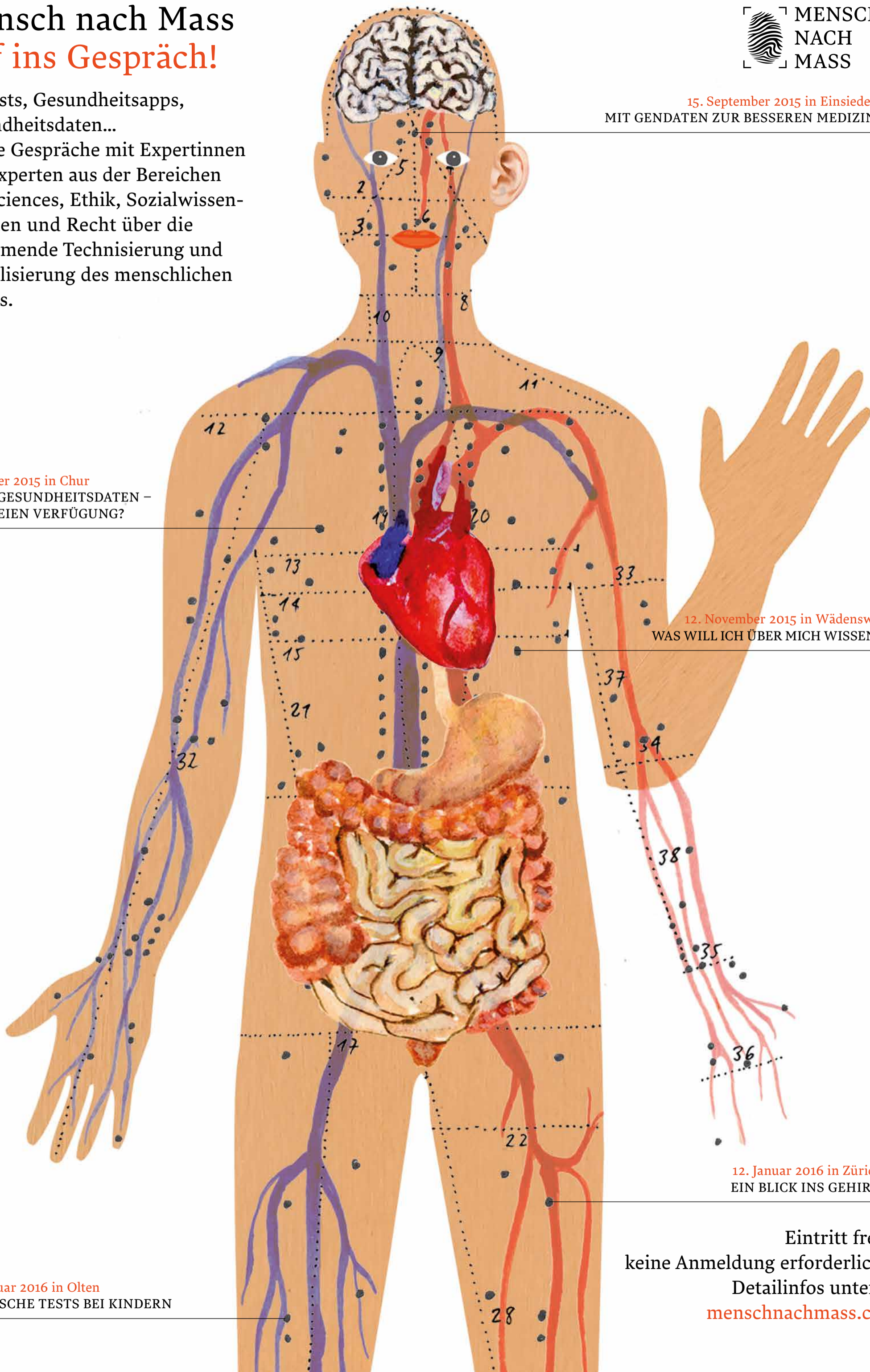
1. Oktober 2015 in Chur  
MEINE GESUNDHEITSDATEN –  
ZUR FREIEN VERFÜGUNG?

12. November 2015 in Wädenswil  
WAS WILL ICH ÜBER MICH WISSEN?

12. Januar 2016 in Zürich  
EIN BLICK INS GEHIRN

25. Februar 2016 in Olten  
GENETISCHE TESTS BEI KINDERN

Eintritt frei  
keine Anmeldung erforderlich  
Detailinfos unter:  
[menschnachmass.ch](http://menschnachmass.ch)



# Mensch nach Mass

## Auf ins Gespräch!

Immer mehr Menschen vermessen sich per App, Gentest oder sonstige Hilfsmittel. Die Initianten des Projektes „Mensch nach Mass“, das Collegium Helveticum, die Paulus-Akademie und die Stiftung Science et Cité wollen wissen, wie die Bevölkerung in der Deutschschweiz dazu steht. Welche Hoffnungen und Ängste, Einstellungen und Vorstellungen sind mit der zunehmenden Technisierung und Digitalisierung des menschlichen Lebens verbunden? Dazu haben sie in Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen Kathrin Yvonne Bigler und Rahel Bucher im Mai und Juni 2015 ein Meinungsbild erstellt.

Mit den Ergebnissen der Umfrage gehen die Initianten auf Tournee. Von September 2015 bis Februar 2016 finden fünf offene Gesprächsrunden in der Deutschschweiz statt. Mit dabei sind Expertinnen und Experten aus verschiedenen wissenschaftlichen Fachbereichen, unter anderem Life Sciences, Medizin, Informatik, Geschichte und Recht.

15.09.2015

### MIT GENDATEN ZUR BESSEREN MEDIZIN?

Mit Dr. Anna Deplazes, Ethikzentrum der Universität Zürich, und Prof. Holger Moch, Universitätsspital Zürich, **moderiert von** Prof. Gerd Folkers, Collegium Helveticum  
**Zeit** 18 – 19.30 h, mit anschliessendem Apéro **Ort** Stiftsschule Einsiedeln, Musiksaal, Einsiedeln **Veranstaltungspartner** Stiftsschule Einsiedeln

01.10.2015

### MEINE GESUNDHEITSDATEN – ZUR FREIEN VERFÜGUNG?

Mit Prof. Jakob Tanner, Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Zürich und Dr. Julian Mausbach, Geschäftsführer Kompetenzzentrum Medizin – Ethik – Recht Helvetiae, **moderiert von** Dr. Rainer Egloff, Collegium Helveticum  
**Zeit** 18 – 19.30 h  
**Ort** Wissenschaftscafé Chur  
Café Merz, Bahnhofstrasse 22, Chur  
**Veranstaltungspartner** Wissenschaftscafé Chur

12.11.2015

### WAS WILL ICH ÜBER MICH WISSEN?

Mit Prof. Sven Hirsch, Biomedizinische Simulation, ZHAW, Prof. Donald Kossmann, Informatiker ETH Zürich, und Marco Meier, Journalist und assoziierter Fellow des Collegium Helveticum, **moderiert von** Susanne Brauer, PhD, Paulus-Akademie Zürich  
**Zeit** 17.30 – 19 h  
**Ort** ZHAW Wädenswil, Sträuli-Areal, Raum RA E0.03, Seestrasse 55, Wädenswil **Veranstaltungspartner** ZHAW Life Sciences und Facility Management

12.01.2016

### EIN BLICK INS GEHIRN

Mit Dr. Beatrix Rubin, Neurobiologin und Wissenschaftstheoretikerin am Collegium Helveticum, und Dr. Markus Christen, Neurobiologe und Medizinethiker am Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte der Universität Zürich **moderiert von** Susanne Brauer, PhD, Paulus-Akademie Zürich  
**Zeit** 18.30 – 20 h  
**Ort** Sphères, Hardturmstrasse 66, Zürich **Veranstaltungspartner** Sphères, Zürich

25.02.2016

### GENETISCHE TESTS BEI KINDERN

Mit Prof. Andrea Büchler, Rechtswissenschaftlerin an der Universität Zürich, und Prof. Peter Miny, medizinischer Genetiker am Universitätsspital Basel, **moderiert von** Dr. Elvan Kut, Collegium Helveticum  
**Zeit** 17.30 – 19 h, mit anschliessendem Apéro **Ort** Kantonsspital Olten, Mehrzweckraum, Baslerstrasse 150, Olten  
**Veranstaltungspartner** Kantonsspital Olten

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. Detailinfos unter [menschnachmass.ch](http://menschnachmass.ch)

Ein Projekt des Collegium Helveticum, der Paulus-Akademie und der Stiftung Science et Cité.

Finanziert wird „Mensch nach Mass“ vom Agora-Programm des Schweizerischen Nationalfonds, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Akademien der Wissenschaften Schweiz.